



Rubrik: Mensch und Natur

Ausgabe 5 - 2017

Ohne Fleiß kein Preis – das gilt neuerdings auch im Zoo

Im Löwengehege gibt es seit kurzem sogenannte „Futterpfähle“. Sie sind etwa fünf Meter hoch und mit einem Stahlseil versehen, an dem rohes Fleisch befestigt wird.

Das Seil mit dem Fleisch kann hoch- und runtergefahren werden.

Die Löwen im Gehege sehen das Fleisch und sind natürlich motiviert, danach zu greifen.

Das kostet sie jedoch viel Anstrengung, weil das begehrte Futter hoch über dem Boden hängt.

Das Anbringen solcher Pfähle ist eine Methode, Wildtiere in Zoos körperlich zu belasten, damit sie über eine längere Zeit fit und gesund bleiben.

© Königsberger Express